



04.03.2026 - 10:16 Uhr

## Internationaler Tag der Frau - 8. März 2026: Rights. Justice. Action. For ALL Women and Girls

Vaduz (ots) -

Der Internationale Tag der Frau am 8. März ist weltweit ein bedeutender Anlass, um die sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leistungen von Frauen zu würdigen und gleichzeitig auf bestehende Ungleichheiten aufmerksam zu machen. Seit mehr als einem Jahrhundert erinnert dieser Tag daran, dass Fortschritte möglich sind. Ohne ein entschlossenes Handeln auf allen Ebenen - politisch, gesellschaftlich und institutionell - wäre jedoch wohl nur wenig passiert.

Im Jahr 2026 steht der Internationale Frauentag global unter dem UNO-Schwerpunktthema "Rights. Justice. Action. For ALL Women and Girls". Dieses Motto ist historisch gewachsen sowie aktuell: Rechte allein genügen nicht, wenn sie nicht durchgesetzt werden können. Die UNO betont, dass Frauen und Mädchen weltweit weiterhin nur über 64 Prozent der gesetzlichen Rechte von Männern verfügen, und dass es beim weltweiten aktuellen Reformtempo noch 286 Jahre dauern würde, bis rechtliche Gleichstellung erreicht ist.

In Liechtenstein wurde in den vergangenen Jahrzehnten vieles erreicht, wie zum Beispiel die Einführung des Frauenstimmrechts 1984, Fortschritte im Bildungsbereich, in der Erwerbstätigkeit und in der rechtlichen Gleichstellung. Gleichzeitig ist Gleichstellung kein abgeschlossener Zustand. Fragen der Lohngleichheit, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Repräsentation von Frauen in Führungspositionen sowie der Schutz vor Diskriminierung und Gewalt bleiben zentrale Themen.

Der 8. März ist somit nicht nur ein Tag des Rückblicks, sondern vor allem ein Tag des Engagements für gegenwärtige und zukünftige Themen, die Frauen und Mädchen betreffen. Dies trifft auch auf gewaltsame Auseinandersetzungen zu, durch die Frauen und Mädchen zu Opfern werden. Am Sonntag, 8. März, versammeln sich Frauen aus der Zivilgesellschaft um 14 Uhr vor dem Regierungsgebäude in Vaduz. In Weiss gekleidet und in Stille treten sie für den Frieden ein und senden ein Statement für Zusammenhalt, Verantwortung und eine friedliche Gesellschaft.

Pressekontakt:

Ministerium für Gesellschaft und Justiz  
Amt für Soziale Dienste  
Fachbereich Chancengleichheit  
T.: +423 236 60 60  
info.cg@llv.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100938775> abgerufen werden.